



Editorial

Dieses Heft weicht aus gutem Grund vom Standardformat, das durch kurze und kompetente Abhandlungen geprägt ist, ab und widmet sich den in Österreich im Rahmen der Aufsichtsrats-Gala im November 2015 verliehenen Auszeichnungen von Persönlichkeiten, die hervorragende Leistungen als oder für Aufsichtsräte erbracht haben. AREX (Aufsichtsrats-Exzellenz) wurde durch diese

Veranstaltung visualisiert (siehe den Veranstaltungsbericht auf Seite 36 in diesem Heft).

AREX in einer weltweiten dynamischen Veränderung der Umfeldbedingungen für die Aufsichtsratsstätigkeit auf dem Weg zu neuen Geschäftsmodellen. AREX als Best-Practice-Definition für die zukünftige Aufsichtsratsstätigkeit.

Die Anwendung dieser Kriterien auf die Aufsichtsratsstätigkeit in Österreich zeigt einen gewaltigen Nachholbedarf, insbesondere im Bereich jener Aufsichtsräte, die von Gebietskörperschaften und damit von parteipolitischen Einflüssen geprägt werden. In der erforderlichen Allianz – Eigentümer, Vorstände und Aufsichtsräte – spielt der Aufsichtsrat nach wie vor eine untergeordnete Rolle, fallweise ist seine Existenz nur durch rechtliche Vorschriften begründet und nicht durch seine Wissenskompetenz für die Unternehmensführung (siehe den Beitrag von *Josef Fritz* auf Seite 5 in diesem Heft).

Erhebliche Mängel gibt es auch im Bereich der Compliance. Für das regelkonforme Verhalten der Aufsichtsratsmitglieder fehlen sowohl die Definitionen der entsprechenden Regeln als auch die Bereitschaft der Aufsichtsratsmitglieder, diese einzuhalten. Es ist Aufgabe des Aufsichtsratsvorsitzenden, eine Compliance-Management-System (CMS) zu implementieren und zu betreiben. Dazu ist es allerdings erforderlich, dass der Aufsichtsratsvorsitzende selbst sich an die Compliance-Regeln hält (siehe den Beitrag von *Barbara Neiger* auf Seite 38 in diesem Heft).

Die Einhaltung des Österreichischen Corporate Governance Kodex (ÖCGK) ist meist nur ein Lippenbekenntnis und nicht gelebtes Regelwerk. Beispiele sind:

- dass geradezu noch die *Cooling-off*-Periode abgewartet wird, um vom Vorstand in den Aufsichtsratsvorsitz zu wechseln;
- dass Gebietskörperschaften Mitglieder in den Aufsichtsrat entsenden und diese entgegen aller gesetzlichen und Compliance-Regeln einen politischen Einfluss über die Organbestellung auf die Gesellschaft ausüben, statt ausschließlich dem Wohl der Gesellschaft verpflichtet zu sein.

Möge die Vorbildwirkung von AREX einen Beitrag zur Einhaltung der Compliance und der Fit & Proper-Vorschriften liefern.

Leo Chini

Benedikt Kommenda	2
„Interesse an Aufsichtsratsmandaten klar kommunizieren, sonst wird man übersehen“	
Interview mit Mag. Martina Flitsch	
Josef Fritz	5
Bewusst für eine neue Allianz – Eigentümer, Vorstand und Aufsichtsrat als gemeinsame Architekten der Zukunft	
Josef Fritz	36
Exzellenz im Aufsichtsrat	
Barbara Neiger	38
ISO 19600 – ein Führungsinstrument zur Sicherstellung von regelkonformem Verhalten	
Johannes Peter Gruber	43
Interessenkollision bei der Entlastung des Aufsichtsrats	
Michael Barnert.....	44
Literaturreisenschau	
Impressum	4